

Starker Mehrkampf von LG-Mädchen

Weingarten belegt Rang 2 in Westfalen. U16-Team erkämpft sich Rang 6



Für die vier jungen Damen aus Menden waren die NRW-Mehrkampfmeisterschaften in Bad Oeynhausen ein voller Erfolg. Nebst unzähligen neuen Bestleistungen erkämpften sich die Mädchen auch Qualifikationsnormen für die kommenden Westfälischen Einzelmeisterschaften. „Ich bin sehr zufrieden mit der Truppe“, sagt Trainerin Tatjana Dröttboom. „Sie haben ihr Bestes gegeben.“

Besonders Kathrin Weingarten darf sich freuen, die ersehnten 4.000 Punkte geknackt zu haben. Mit insgesamt 4.066 Punkten landete sie auf Rang 10 der NRW-Frauen. In der Westfalenwertung war nur eine Frau mit 4.374 Punkten besser.

Die meisten Punkte holte Weingarten mit einem starken 200-Meter Lauf am Ende des ersten Tages: 706 Punkte für 27,07 Sekunden. Auch in den anderen Disziplinen kam sie nah an ihre

Bestleistungen heran. So lief sie die 100 Meter Hürden in 16,20 Sekunden, übersprang die 1,47 Meter beim Hochsprung und stieß die Kugel 10,03 Meter weit. Tag zwei begann mit dem Weitsprung. 516 Punkte holte sie hier mit einem Ergebnis von 4,84 Metern.

Eine neue Bestleistung erkämpfte sie sich beim Speerwurf. Nach zwei eher schlechten Versuchen knackte sie im dritten und letzten Versuch endlich die ersehnten 31 Meter. 31,01 Meter lautete ihr Ergebnis und damit auch die Fahrkarte für eine neue Gesamtleistung. Weingarten zeigte sich bei den 800 Metern beschwingt und kampfbereit. In der zweiten Stadionrunde schöpfte sie die letzten Kraftreserven aus und kam somit erstmals nach 2:42,96 Minuten durchs Ziel.

Auch für Elin Sticklies, Marie Kleine und Vanessa Klein in der Altersklasse U16 verlief der Siebenkampf erfolgreich. Mit einer Gesamtpunktzahl von 8.442 Punkten erkämpften sich die drei den zwölften Rang in der Teamwertung. Für die Westfalenliste war es Rang sechs.



Kleine und Sticklies nutzten die 100 Meter als erste Disziplin des Tages, um gleich eine neue Bestleistung aufzustellen. Bei brennender Sonne verbesserte sich Kleine auf 13,65 Sekunden, Sticklies auf 13,84 Sekunden. Klein lief die 100 Meter in 14,38 Sekunden. Alle drei qualifizierten sich mit ihrer Zeit für die Westfälischen Einzelmeisterschaften. Im anschließenden Weitsprung verbesserten sich alle drei. Klein sprang erstmals 4,59 Meter weit, Sticklies 4,89 Meter und Kleine 4,31 Meter. Elin Sticklies knackte auch hier die Norm für die Westfälischen Einzel.

Auch im Kugelstoßen regnete es neue Bestleistung. Kleine stieß erstmals 7,26 Meter weit, Sticklies 5,74 Meter und Klein 7,16 Meter. Dazu holte sich Kleine wertvolle Punkte mit erstmals übersprungenen 1,50 Metern im Hochsprung und einer Qualifikation für die Westfälischen Einzelmeisterschaften. Sticklies

überquerte erstmals die 1,32 Metern.

Tag zwei begann mit den 80 Meter Hürden. Kleine kam nach 15,83 Sekunden über die Ziellinie, Sticklies nach 14,55 Sekunden und Klein lief die Hürden erstmals in 14,70 Sekunden. Im Speerwerfen verbesserte sich Kleine auf 16,93 Meter, Sticklies warf den Speer 9,79 Meter weit, Vanessa Klein 22,48 Meter. Eine neue Bestleistung über die abschließenden 800 Meter holten sich Marie Kleine (2:47,50 Minuten) und Vanessa Klein (2:54,89 Minuten). Sticklies kam nach 2:42,59 Minuten ins Ziel.

Insgesamt bedeutete das Vanessa Klein eine Punktzahl von 2.563 Punkten. Elin Sticklies lag mit 2.862 Punkten etwas weiter vorne. Marie Kleine holte 3.017 Punkte.

Gleichzeitig starteten einige Athleten beim heimischen Läuferfest der LG Menden. Bei der weiblichen Jugend U18 startete Alessa Haldorn im Kugelstoßen und erzielte eine Weite von 7,93 Metern. In der Altersklasse W14 startete Sarah Zander. Sie lief die 80 Meter Hürden in 15,19 Sekunden und wurde mit einer Weite von 7,73 Metern im Kugelstoßen zweite. Den Speerwurf gewann sie mit 28,71 Metern, erreichte jedoch nicht die gewünschte Qualifikationsnorm von 30 Metern.

Jolin Sticklies startete über die 60 Meter Hürden der Dreizehnjährigen. Sie ergatterte sich mit 12,05 Sekunden den zweiten Platz auf dem Treppchen. Alicia Ebbing wurde mit 12,34 Sekunden vierte.

Menden, 30. Mai 2017

Lisa Dröttboom